



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Instrumentvm Pacis Cæsaro-Svecicvm

circa 1740

Peter Frize, J.U.D. Chur-Brandenburgischer Hof-Cammer-Gerichts- und
Amts-Rath, auch des Geistlichen Consistorii Præsident,
Chur-Brandenburgischer Gesander.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51741)

Anno 1654. dem Leichen-Begängniß des letzteren Herzogs von Pommern Bogislai des XIV. mit beygewohnt. Noch in demselben Jahr ist Er abermals nach Wien,

Anno 1655. nach Dresden und wieder nach Wien,

Anno 1657. abermals an den Kayserlichen Hoff, von da nach Dresden, von Dresden nach Prag,

Anno 1658. an die Prinzessin von Oranien, und an Ihre Hochmögenden die Herren Staaten von Holland,

Anno 1659. an den Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, und an den Administratorem von Magdeburg nach Halle, und

Anno 1660. bey Absterben der verwittibten Churfürstin nach Crossen, um das Herzogthum wieder in Besitz zu nehmen, und die Churfürstliche Leiche besetzen zu lassen, geschickt worden. In diesem Jahr ist Ihm die Comanderie Lagow durch einen Capitul-Schluß ordentlich zugesprochen und eingeräumt worden.

Anno 1661. hat Er die besondere Ehre gehabt, bey des höchstseligen Kayfers Leopoldi Majestät glorwürdigsten Andenkens, im Nahmen Sr. Churfürstl. Durchl. von Brandenburg abermahls die Reichs-Lehne zu empfangen, mit welcher letzteren und in der Ordnung 33ten Gesandtschaft Er den Schluß seiner vielfältigen Reisen und Verschiekungen gemacht. Anderer Verschiekungen in Ihro Churfürstl. Durchl. Landen zu geschweigen.

Ohneracht nun derselbe in keinen Verschiekungen mehr gebraucht worden, auch wegen seines zunehmenden Alters nicht wohl mehr gebraucht werden können; so hat sich dennoch Sr. Churfürstl. Durchl. Gnade und Vertrauen gegen denselben nicht gemindert, sondern es hat beydes vielmehr täglich zugenommen, indem höchstgedacht Se. Churfürstl. Durchl. denselben in Anno 1665. und 1666. als höchst-dieselben nach Cleve gegangen, die Regierung in Ihrer Abwesenheit, und das Geheimen Raths-Directorium aufgetragen, welcher hohen Function aber Er nicht lange vorgestanden, sondern den 26ten Maii st. v.

Ao. 1666. nachdem Er 72. Jahr und 3. Monath erreicht, den durch viele Reisen abgematteten Körper zur Ruh gelegt, und den allezeit arbeitsamen Geist zu dem wieder hingeschickt hat, von dem Er gekommen war.

**Peter Frize, J. U. D. Chur-Brandenburgischer Hof-Cammer-
Gerichts- und Amts-Rath, auch des Geistlichen Consistorii Præsident,
Chur-Brandenburgischer Gesänder.**

Er war aus Spandau bürtig, anfänglich Burgermeister in der Stadt Brandenburg, so dann Præsides des Consistorii in der Mark, wurde als Gesänder auf den Reichs-Tag, und hernach auf den Friedens-Congress geschickt. Er hat einen Tractat de *Nobilitate Civili eiusque Privilegiis* geschrieben, und ist den 23. Mart. 1648. gestorben. WITTE in *Diario Biograph. ad d. ann.*

**CORNELIUS GOBELIUS, Comes Palatinus Cæsareus, Reve-
rendissimi & Celsissimi Episcopi Bambergensis Consiliarius Intimus, nec non Ca-
thedralis Capituli & Præposituræ ibidem respectivè Syndicus & Præfectus, nomine
S. R. I. Principum BAMBERGENSIS & FULDENSIS, ad Tractatus Pacis
Monasterium & Osnabrugam LEGATUS PLENIPOTENTIARIUS.**

Von dieses Gesändens Genealogie, auch Lebens-Umständen, ist die hierbeygefügte, von desselben Familie communicirte Tabelle, nebst den Anmerkungen zu lesen.

GOBE: